



Von den Victoria-Fällen in die Namib-Wüste

Wir lassen uns von den Wassermassen der Victoria-Fälle begeistern und tauchen in die faszinierende Tierwelt von Botswana und Namibia ein. Im größten grenzüberschreitenden Schutzgebiet der Welt KAZA begeben wir uns auf Spurensuche mit den Khwe.

1. Tag: Anreise nach Simbabwe Am Abend fliegen Sie über Johannesburg nach Victoria Falls.

2. Tag: Ankunft in Victoria Falls Heute erreichen Sie die Victoria-Fälle in Simbabwe. Der Rest des Tages steht Ihnen zur freien Verfügung.

3. Tag: Victoria Falls Heute besichtigen Sie die Victoria-Fälle in Simbabwe. Den Namen „Donnernder Rauch“ hat sich dieses Naturschauspiel redlich verdient. Auf 1.700 Metern Breite stürzen die Wassermassen donnernd in die Tiefe und bilden dabei einen feinen Nebel. Der Besuch des größten „Wasservorhangs“ der Welt ist ein beeindruckender Beginn Ihrer Reise. (F)

4. Tag: Von Victoria Falls nach Kasane Wir fahren nach Kasane in Botswana. Mit etwas Glück bewundern wir auf dem Weg die Tierwelt Afrikas. Unsere

Lodge liegt direkt am Chobe-Fluss. Bei rechtzeitiger Ankunft erfolgt eine Pirschfahrt im Chobe Nationalpark. 80 km (F)

5. Tag: Chobe-National Park Der heutige Tag steht Ihnen zur freien Verfügung. Entspannen Sie Sie am Pool oder nehmen Sie optional an einer Wildbeobachtungstour auf dem Chobe-Fluss teil. (F)

6. Tag: Von Kasane nach Divundu Heute fahren wir durch den Caprivi-Zipfel zu unserer nächsten Unterkunft bei Divundu. 430 km (F, A)

7. Tag: Mahangu-Park Der heutige Tag steht Ihnen zur freien Verfügung. Wenn Sie das optionale Ausflugspaket gebucht haben, unternehmen Sie eine

spannende Pirschfahrt im offenen Allradfahrzeug im Bwabwata-Nationalpark und am Nachmittag fahren Sie mit dem Boot auf Pirsch. (F, A)

8. Tag: Divundu: die Welt der Khwe Nach einem gemütlichen Frühstück besuchen wir die Khwe. Zu Fuß gehen wir mit ihnen auf Spurensuche und pirschen durch den Busch. Die Khwe (San Buschleute) leben seit Tausenden von Jahren in der Kalahari – doch die kulturellen Bräuche drohen verloren zu gehen, da sie immer stärker mit dem modernen urbanen Lebensstil konfrontiert werden. Durch das Spurenleserprojekt wird versucht, die kulturellen Gebräuche, wie das Sammeln und Jagen, zu erhalten. Am Nachmittag besuchen wir die Stromschnellen der Popa Falls. Diese muss der Kavango auf seinem Weg ins Delta überwinden. Die Stromschnellen sind ungefähr vier Meter hoch und erstrecken sich in ihrer gesamten Breite auf etwa 1,2 Kilometer. (F, A)

9. Tag: Von Divundu nach Tsumeb Früh am Morgen geht es über Rundu und Grootfontein nach Tsumeb. Hier besuchen wir schließlich das Tsumeb Museum, in dem die Anfänge des Bergbaus der Stadt dokumentiert sind. 540 km (F)

10. Tag: Von Tsumeb an den Etoscha-Nationalpark Heute steht der Etoscha-Nationalpark auf dem Programm. Mit dem Bus fahren

wir durch den Nationalpark, der zu den schönsten Naturschutzgebieten Afrikas zählt. Mit etwas Glück sehen wir Springböcke, Zebras, Gnus, Elefanten, Giraffen, Löwen, Geparden, Leoparden



Tosende Victoria-Fälle

Beeindruckende Namib-Wüste

Auf der Pirsch im Etoscha-Nationalpark





und Nashörner. Am Nachmittag erreichen wir unsere Unterkunft am Rande des Parks. 450 km (F)

11. Tag: Vom Etoscha-Nationalpark nach Outjo

Noch einmal brechen wir mit dem Bus zu einer Pirschfahrt in den Etoscha-Nationalpark auf. Wir haben eine weitere Chance auch die letzten Tiere vor die Kamera zu bekommen. Am Nachmittag fahren wir weiter nach Outjo. Auf dem Weg zu unserer Unterkunft besuchen wir ein Himba-Dorf, das in der Nähe von Kamanjab liegt. Bei unserem Besuch lernen wir etwas über den Alltag, die Lebensweise sowie den Schmuck und die Körperbemalung der halbnomadischen Himbas. Sie leben von der europäischen Zivilisation fast unberührt als Viehzüchter, Jäger und Sammler. 350 km (F)

12. Tag: Von Outjo nach Swakopmund Heute besuchen wir das Museum der San. Wir erfahren wie die Buschmänner Feuer machen, wie sie singen und tanzen, Schmuck herstellen und aus Pflanzenteilen Seile anfertigen. Bevor wir nach Swakopmund weiterfahren, legen wir einen Stop am „Matterhorn Namibias“ ein. Die Spitzkoppe gehört zu den meist fotografierten Bergen Namibias. Fantastische Felsformationen und Jahrtausende alte Felsmalereien machen einen Abstecher zu einem unvergesslichen Erlebnis. In Swakopmund angekommen, unternehmen wir eine kurze Stadtrundfahrt. 400 km (F)

13. Tag: Swakopmund Der heutige Tag steht Ihnen zur freien Verfügung. Genießen Sie einen Spaziergang entlang des kilometerlangen Atlantikstrandes oder bummeln Sie über den Holzschneidermarkt in der Nähe des Leuchtturms. Alternativ können Sie auch das interessante Heimatmuseum, das Meeresmuseum oder die Kristallgalerie besuchen. 200 km (F)

14. Tag: Von Swakopmund in die Namib-Wüste

Auf unserem Weg nach Sesriem beobachten wir mit etwas Glück die Seevögelkolonie in der Walvis Bay. Außerdem besichtigen wir die „Mondlandschaft“, wie das Gebiet am Swakop-Flusstal auch genannt wird. Dieses Gebiet wurde über Millionen von Jahren von Nebenflüssen des Swakop-Flusses geformt. Weiter geht es über den Gaub- und Kuisepass durch die Namib-Wüste bis zu unserer Unterkunft. Die Namib ist lang und schmal, erstreckt sich über 1.900 km und ist eine der ältesten Wüsten der Welt. 350 km (F)

15. Tag: Von der Namib-Wüste nach Sesriem

Früh morgens klingelt der Wecker und wir machen uns auf den Weg ins Sossusvlei. Aber die unglaublichen Panoramen machen das frühe Aufstehen wieder wett. Das Sossusvlei ist eine Landschaft von

fast überirdischer Schönheit. Die große, abflusslose Lehmbodensenke wird von über 300 Meter hohen Dünen umschlossen. Von den Dünen aus genießen wir einen herrlichen Blick über die Namib-Wüste. Anschließend fahren wir für einen Spaziergang in den Sesriem-Canyon – eine einen Kilometer lange und 30 Meter tiefe Kalksteinschlucht. 300 km (F)

16. Tag: Von Sesriem nach Windhoek Die Hauptstadt wartet! Über Rehoboth geht es nach Windhoek. Die Stadt ist das kulturelle, wirtschaftliche und politische Zentrum und mit rund 300.000 Einwohnern die größte Stadt des Landes. Während einer Stadtrundfahrt besuchen wir die Christuskirche, die Alte Feste, die Gartenanlagen des Tintenpalastes und den Stadtteil Klein Windhoek. Im Gegensatz dazu steht Katutura, ein ehemaliges Township. Auch die „Prachtstraße“ der Stadt, die Independence Avenue, ist einen Besuch wert. 350 km (F)



In Windhoek findet alljährlich ein **Oktoberfest** statt. Wer also noch nicht müde ist, trinkt ein nach deutschem Reinheitsgebot gebrautes Bier.

17. Tag: Rückreise oder Anschlussurlaub

Heute heißt es Abschied nehmen. Nach dem Frühstück fahren Sie zum Flughafen und treten Ihre Heimreise an oder beginnen Ihren individuellen Anschlussurlaub. (F)

18. Tag: Willkommen zu Hause Am Morgen kommen Sie wieder in der Heimat an und fahren nach Hause.

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, A= Abendessen)

18-Tage-Erlebnisreise z. B. 08.05.-25.05.2021

p. P. im DZ ab € 4.595

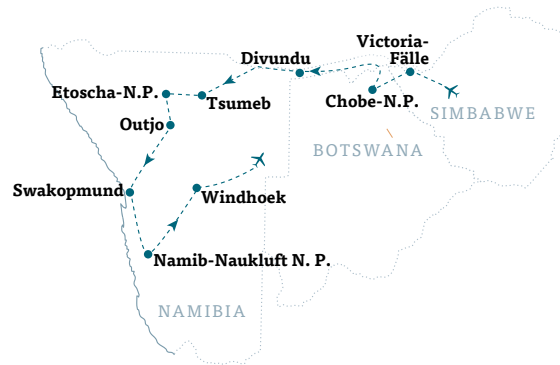
R 2570035

Abreisen je Monat mit dem Tag des Reisebeginns

			3	8		24		25	23	6	4
J	F	M	A	M	J	J	A	S	O	N	D

Termine und Preise – auch für andere Abflugorte – erhalten Sie unter www.gebeco.de/2570035 und in Ihrem Reisebüro.

Schon heute für 2022 vormerken: 02.04., 30.04., 28.05., 02.07., 30.07., 20.08., 24.09., 08.10., 22.10., 05.11., 19.11., 03.12. Weiteres auf Seite 108.



Aufpreis Einzelzimmer z. B. 08.05.-25.05. € 595

Teilnehmerzahl mind. 10 / Ø 12

Im Reisepreis inbegriffen

- Zug zum Flug (siehe Seite 108)
- Flüge mit renommierter Airline in der Economy-Class ab/bis Frankfurt bis Victoria Falls/ab Windhoek über Johannesburg
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren
- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Klein- bzw. Reisebus mit Klimaanlage
- Transfers am An- und Abreisetag
- 15 Übernachtungen (Bad oder Dusche/WC) in Victoria Falls, Kasane, Divundu, Tsumeb, Etoscharand, Outjo, Swakopmund, Namib-Naukluftpark und Windhoek in 2,5- bis 4-Sterne-Hotels/Lodges (Landeskategorie). Weitere Informationen unter www.gebeco.de/2570035
- 15x Frühstück, 3x Abendessen

Bei Gebeco selbstverständlich

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Erlebnisreiseleitung (Driverguide)
- Wildbeobachtung im Chobe-Nationalpark und Etoscha-Nationalpark
- Besuch des Lebenden Museums der San
- Besichtigung der Popa Falls
- Spurensuche mit den Khwe
- Einblick in das Leben der Himbas
- Alle Eintrittsgelder und Nationalparkgebühren
- Reiseliteratur zur Auswahl

Mehr genießen

- TA 2570035..**
Teilnehmerzahl mind. 6 Personen. Preis p. P.
- Bootsfahrten und Pirschfahrten an Tag 5, 7 und 15 **€ 195 01**
 - Mahlzeitenpaket 9 x Abendessen (außer an Tag 12, 13 und 16) **€ 210 02**

Mehr Komfort

- Aufpreis Zug zum Flug 1. Klasse **€ 86 BA ZZf1**

Mehr Urlaub danach

Von uns für Sie ausgewählte Hotels und Reisebausteine finden Sie unter www.gebeco.de/2570035

Weitere Informationen finden Sie ab Seite 108.

Bei Einreise nach Simbabwe ist ein Visum zu erwerben (zzt. 30 USD).